

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Leopard in der Freiheit

Diese seltene Aufnahme gelang einem englischen Offizier im Tanganjika-Territorium in Ostafrika. Der Leopard ist nach Brehm die vollendetste, schönste und geschmeidigste, aber die scheueste aller Großkatzen. Ganz besonders hervorragend ist seine Kletterkunst. So kommt es, daß er seine Beute nicht vom Boden aus, sondern in einem kühnen Sprung vom Baume aus anhebt. Zu seinen Opfern gehören Gazellen, Schafe, Wildschweine, Wasservögel, aber sein Nest voll Junge würde er tollkühn auch gegen den Menschen verteidigen.

Léopard en liberté. Ce remarquable document pris sur le territoire du Tankaïka est dû à un officier anglais. Le léopard est avec la panthère, le félin le plus dangereux. D'une souplesse prodigieuse, il grimpe avec facilité sur les arbres. Il ne chasse pas ses victimes au sol. Il leur bondit dessus. Le léopard ne s'attaque à l'homme que poussé par le besoin de défendre sa progéniture.

Photo Mondiale



Das Okapi im Londoner Zoo

Dieses seltene Tier, das 1901 ein englischer Forscher im Gebiete des Belgisch-Kongo entdeckte, wurde erst nach dem Kriege nach Europa gebracht. Im ganzen konnten überhaupt erst etwa zehn Exemplare gefangen werden. Das Okapi im Londoner Zoo ist ein Geschenk des Königs der Belgier. Es ist jetzt acht Jahre alt. Es nimmt täglich drei Mahlzeiten, bei denen es sechs Liter Milch, 30 Bananen, ein Pfund Äpfel, zehn Pfund Rüben, zwei Pfund rohe Kartoffeln und drei große Köpfe Kabis vertilgt. Seine Zunge ist so lang, daß es sich bequem damit zwischen den großen Ohren kratzen kann.

L'Okapi. Ce genre d'antilopes fut découvert en 1901 aux confins du Congo belge, mais ce n'est qu'après la guerre que l'on vit figurer quelques exemplaires de cet animal dans les jardins zoologiques d'Europe. Celui que présente cette photo est actuellement âgé de 8 ans. Il fut donné en cadeau par le roi des Belges au Zoo de Londres. Gros mangeur, cet okapi absorbe chaque jour six litres de lait, 30 bananes, cinq kilos de carottes, une livre de pommes et trois choux. S'il a bon estomac, l'Okapi a aussi bonne langue. Il peut même se lécher entre les cornes.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Die rettende Grenze

Kinder spanischer Volksfrontflüchtlinge vor der Einreise in Frankreich auf der Paßhöhe des Pyrenäen-Ueberganges Pont du Roi.
Sauvés! Harrassés de fatigue, ces enfants catalans fuyant d'Espagne viennent d'atteindre la frontière française à Pont-du-Roi.